



Ang. VI 180

*Occasionalia
prohessum carmina*

vol. 20

~~VI 180~~

II-180

VI-180.



45 4
Als der
Wohl-Edle/Broschthabre/Wohl-
gelahrte und Wohl-Weise

H E R R

Joh. Sckhardt/

Not. P. Cæs. des Raths und Kam-
merer allhier/

Am 5. Augusti des 1708ten Jahres nach Got-
tes heiligen Rath und Willen dieser Zeitlig-
keit gesegnete/ und den 9. Ejusdem

Ben
Goldreicher Brauer-Versammlung
Zu seiner Ruhestatt gebracht wurde/

Wolte
sein Collegialisch Beyleid bezeugen
Das sämptliche Raths-

COLLEGIUM.

Wittenberg/

Gedruckt von Martin Schulzen/Univ. Buchdr.



* * *
Wie! soll uns abermahl ein Trauer-Fall
erschrecken?

Nach Regen folgt ja sonst ein heit'rer
Sonnen-Schein/
Und uns soll immerfort ein schwarzes Leid bedecken/
Muß denn die Trauer-Nacht statt weicher Freu-
den seyn?

So ist es/ unser Lust kan nicht beständig bleiben/
Es muß ein harter Sturm den Sonnen-Schein ver-
treiben.

* * *
Fürwahr ein schwerer Riß/ drey Männer sind ver-
blichen/

Da doch ein ganzes Jahr noch keinen Schluß ge-
macht.

Erst ist FINCELIUS von unser Seit gewichen/
Herr NICOLAI gab nach diesem gute Nachst/
Neun geht Herr LEBERDORF fort aus diesem
Hammer-Leben/

Das mit Bekümmerniß und steter Furcht umgeben.

So hast

So hastu deinen Lauff den Glaubens-Lauff vollendet/
 Und einen Schritt gethan aus dieser bösen Welt/
 Davon ist nun dein Geist vollständig abgewendet/
 Und hat den blassen Leib der Erde zugesellt.

Wir müssen uns alhier fast alle Blicke grämen/
 Du aber kants die Ruh in **IESU** Armen neh-
 men.

Swar bistu **SEELIGER** aus unserm Rath
 genommen/

Weil **GOTT** des Höchsten Winc in Rath der
 Heiligen setzt/

Nedemoch sollstu nicht aus unsern Bergen kommen/
 Und daß ein ieder weiß wie werth man dich geschätzt/

So soll die düstre Gruft das schlechte Denckmahl haben:
 Hier liegt die Redligkeit und alte Treu
 begraben.

Bedoch was klagen wir / es sind die müden Jahre
 Durch neue Krafft verjüngt / die keiner Brandtheit
 Bist

Nun

Nun mehr verhinderen kan; und deine Ehren-Haare
Bedeckt ein heilger Kranz der alles übertrifft.
Nun hat der **S. L. E. G. E.** nach vielen Creuzes-
Stunden/
Die süße Himmels-Lust und sichere Ruh gefunden.

* * *
Wohlan / Betrübteste / Sie hemmen ihre Belagen/
Ihr Werthester ist nun aus aller Angst un Noth/
Wir aber müssen hier von Furcht und Schrecken sagen/
Und endlich heist es doch: **Es** ist auch dieser
todt.

Ein Schiffer ist vergnügt / wenn er den Port gefun-
den/
Wohl diesem / welchen **B. A. T.** der schönsten Welt ent-
bunden.



Ung VI 180

VD 18

VD 17



Als der
Wohl-Edle/ Groß-Nichtbahre/ Wohl-
gelahrte und Wohl-Weise

H E R R

Joh. Eckhardt

Not. P. Cæs. des Raths und
merer allhier/

Am 5. Augusti des 1708ten Jahres nach
tes heiligen Rath und Willen dieser Z
keit gesegnete/ und den 9. Ejusdem

Ben
Volkreicher Trauer-Versamml
Zu seiner Ruhestatt gebracht wurde/

Wolte
sein Collegialisch Beyleid bezeugen
Das sämptliche Raths-

COLLEGIUM

Wittenberg/

Gedruckt von Martin Schulsen/ Univ. Buchdr.

